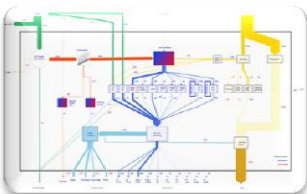


Energieintensives, produzierendes Gewerbe & Industrie



Hintergrund

Den Energiekosten kommt in einigen energieintensiven Branchen wie Pharmazentik & Chemie, Metallverarbeitung, Lebensmittel- und Papierherstellung oder Automobilzulieferung eine zunehmend wichtigere Rolle zu. Rahmenbedingungen wie Ressourcenverfügbarkeit oder die Energiewende und die damit verbundenen rechtlichen Anforderungen fordern den Unternehmen zunehmend Maßnahmen zur Steigerung ihrer Energieeffizienz oder zur zukunftsgerechten Ausrichtung ihrer Energieversorgung ab.



Energiecontrolling und –management setzen hierbei die Rahmenbedingungen, ob durch Umsetzung der DIN 16247-1 für Energieaudits oder der ISO 50001 für Energiemanagementsysteme. Die hierbei gewonnenen Maßnahmen zu Querschnittstechnologien, zur Energieversorgung oder organisatorischen Maßnahmen müssen darauf aufbauend im Detail geprüft und umgesetzt werden, um den zunehmenden Forderungen einer betrieblichen Verbesserung der Energieeffizienz nachzukommen.



Die Transferstelle Bingen unterstützt Sie hierbei gerne, besonders im Hinblick auf systemische Zusammenhänge und eine Gesamtoptimierung sowie die Integration innovativer Technologien und Methoden.

Energiecontrolling und -flussanalysen: Um einen Überblick über den Energieeinsatz und die relevanten Verbraucher zu gewinnen, sind im ersten Schritt Standort- und Verbrauchsdaten sowie Nutzungscharakteristika aufzubereiten und zu bewerten. Als Ergebnis kann beispielsweise eine Energie- und auch Materialflussanalyse stehen, aus der die wichtigsten Handlungsfelder abgeleitet werden können und damit als Basis für das Controlling und ggf. Einführung von Managementsystemen dienen.

Strom, Wärme- und Kälteversorgung: Die Versorgung mit Strom, Wärme (in Form von Dampf, Heißwasser oder Luft) sowie Kälte zur Klimatisierung oder Produktionskühlung stellen oftmals Ansatzpunkte für eine Optimierung dar. Für eine sichere, wirtschaftliche und ökologische Versorgung bestehen hier die verschiedensten Möglichkeiten, beispielsweise unter der Einbeziehung vorhandener Abwärme, Erneuerbarer Energien, der Kraft-Wärme-Kopplung oder weiterer innovativer Technologien. Nicht nur die kurz- und mittelfristige Energieversorgung kann hier von Interesse sein, sondern besonders im Hinblick auf die Standortentwicklung auch die langfristige Ausrichtung (Energiestrategie).

Querschnittstechnologien: Elektrische Antriebe, Druckluft, Raumluftechnik, Beleuchtung und Wärmehückgewinnung stellen weit verbreitete Anwendungen dar, bei welchen Einsparpotenziale erschlossen und damit zur Steigerung der Energieeffizienz beigetragen werden kann. Ansatzpunkte liegen in Technik, Betrieb und Nutzerverhalten sowie der zunehmend geforderten Digitalisierung und Automatisierung.

Ressourceneffizienz: Neben Energieaspekten werden zukünftig auch der Verbrauch an Ressourcen wie Wasser und Material oder der Anfall an Reststoffen kritisch zu betrachten sein. Im Hinblick auf den betrieblichen Umweltschutz und Anforderungen an die Nachhaltigkeit können im Bereich der Ressourcen weitere Potenziale erschlossen werden – PIUS-Analysen stellen hier insbesondere für KMU interessante und auch geförderte Methoden dar.

Unsere Qualifikation & Referenzen

Die TSB ist in der von der Bundesstelle für Energieeffizienz geführten Anbieterliste für Energiedienstleistungen gelistet. Die Projektingenieure der TSB sind zudem Ansprechpartner für:

- Zertifizierte Energieberatung nach LEEN (Lernende Energieeffizienz Netzwerke)
- Energieaudits, Energieberatung Mittelstand sowie Projektentwicklung für Contracting Orientierungsberatungen nach BAFA
- EffCheck bzw. PIUS-Analysen in Rheinland-Pfalz und Hessen

Unsere Ingenieure arbeiten seit mehr als 25 Jahren an Projekten zur effizienten und erneuerbaren Energienutzung erfolgreich mit Unternehmen aus den verschiedensten Branchen zusammen. In der folgenden Tabelle sind beispielhaft einige Effizienzmaßnahmen und Ergebnisse durchgeführter Energieberatungen aufgelistet:

Branche / Bereich	Maßnahme	Stat. Amortisationszeit	Interne Verzinsung
Gießerei	Austausch HQL-Beleuchtung	2,9 a	30,9 %
Nahrungsmittelherstellung	Abwärmennutzung Kälteerzeugung	3,8 a	23,3 %
Automobilzulieferer	Einsatz Freikühler zur Produktkühlung	4,8 a	19,3 %
Bäckerei	BHKW zur Grundlastwärmerversorgung	7,5 a	10,2 %

Ansprechpartner

Wir unterstützen Sie im Rahmen von Konzepten, Umsetzungen und Betriebsoptimierungen. Sprechen Sie uns an – gerne unterbreiten wir Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot.

Nina Rauth

Transferstelle Bingen
Tel.: 06721 98424 255
rauth@tsb-energie.de



Anton Maier

Transferstelle Bingen
Tel.: 06721 98424 254
maier@tsb-energie.de

